

Inhalt

Vorwort	9
Verzeichnis der häufig zitierten Werke	10
Einleitung	11
Anmerkungen zur Einleitung	15

Erstes Kapitel

DIE STELLUNG DES PROBLEMS	20
Zum voraristotelischen Stand der Reflexion über das Lebendige	27
Aristoteles	34
1. Die Naturwissenschaft als Untersuchung des Normalfalles	34
2. Die Naturwissenschaft als Erkenntnis durch Prinzipien	39
3. Die aristotelische Biologie	41
Anatomie und stoffliche Zusammensetzung	41
Die Lebenserscheinungen	43
Das Werden: Zeugung und Wachstum	47
Die Systematik: Der »Zusammenhang in Harmonie«	49
4. Voraussetzungen der aristotelischen Biologie	51
Zusammenfassung des ersten Kapitels	52
Anmerkungen zum ersten Kapitel	54

Zweites Kapitel

DIE ENTWICKLUNG DER THEORIE DES ORGANISCHEN BIS AUF KANT	76
Der Begriff des Organismus	83
1. Die Betrachtung der Anatomie	83
2. Die Lehre von der stofflichen Zusammensetzung des Lebendigen	89
Der Begriff des Lebens: Physiologie	91
Exkurs: Die Leib-Seele-Problematik	97
Zeugungs- und Entwicklungslehre	101
Die Ordnung der lebenden Natur	106
Zusammenfassung des zweiten Kapitels	109
Anmerkungen zum zweiten Kapitel	111

Drittes Kapitel

DER BEGRIFF DES ORGANISCHEN BEI KANT	127
Zum Naturbegriff bei Kant	129
1. Die Natur als mathematisch-physikalisches System	129
2. Die Natur als System für die Urteilskraft	132
3. Die Natur als Gegenstand der Urteilskraft	135
Der Organismus-Begriff bei Kant	138
1. Die materiale Fassung des Organismus-Begriffs	139
Die physikalische Zusammensetzung	139
Die chemische Zusammensetzung	140
2. Die formale Fassung des Organismus-Begriffs	141
Exkurs: Das innere Prinzip des Organismus	150
Zusammenfassung und Kritik	152
Kants Begriff des Lebens	153
1. Leben aus der naturwissenschaftlichen Sicht Kants	154
Leben als mechanischer Vorgang	154
Leben als chemisch-physiologischer Vorgang	156
2. Leben als spezifische Äußerung einer Lebenskraft	158
3. Leben als »das Vermögen eines Wesens, nach Gesetzen des Begehungsvermögens zu handeln«	161
4. Leben als »Bewegung im transzendentalen Verstand«	164
Zusammenfassung und Kritik	166
Kants Lehre von der Entwicklung im Bereich des Organischen	168
1. Kants Stellung zu den Theorien der Entstehung individueller Lebewesen	169
Zusammenfassung	182
2. Kants Stellung zum Problem der Phylogenese	182
Zusammenfassung	190
Der systematische Ort des teleologischen Denkens	191
1. Zweck und Zweckmäßigkeit der Organismen	196
2. Kants Begriff der Urteilskraft	202
3. Das Verhältnis von kausalmechanischer und teleologischer Betrachtungsweise	204
Das telos des teleologischen Denkens	216
1. Die Natur als System der Zwecke	218
2. Der Endzweck der Natur	221
Die Stellung des Menschen in der Natur	221
Das telos des Menschen als des letzten Zweckes der Natur	222
Der Zweck des teleologischen Denkens	223
Zusammenfassung des dritten Kapitels	227
Anmerkungen zum dritten Kapitel	233

Viertes Kapitel

DER SYSTEMATISCHE ORT VON KANTS PHILOSOPHIE DES ORGANISCHEN	271
Philosophische Probleme der modernen Biologie	275
Organismus und Teleologie	283
1. Teleologie und Bewußtsein	284
Exkurs: Kategorialanalyse der Kausalität	293
2. Teleologie und Verstehen	294
3. Organismus und Kybernetik	298
4. Naturphilosophie und Ethik	301
5. Naturphilosophie und Natur	304
Zusammenfassung des vierten Kapitels	306
Anmerkungen zum vierten Kapitel	308
Literatur	323
Namensregister	351